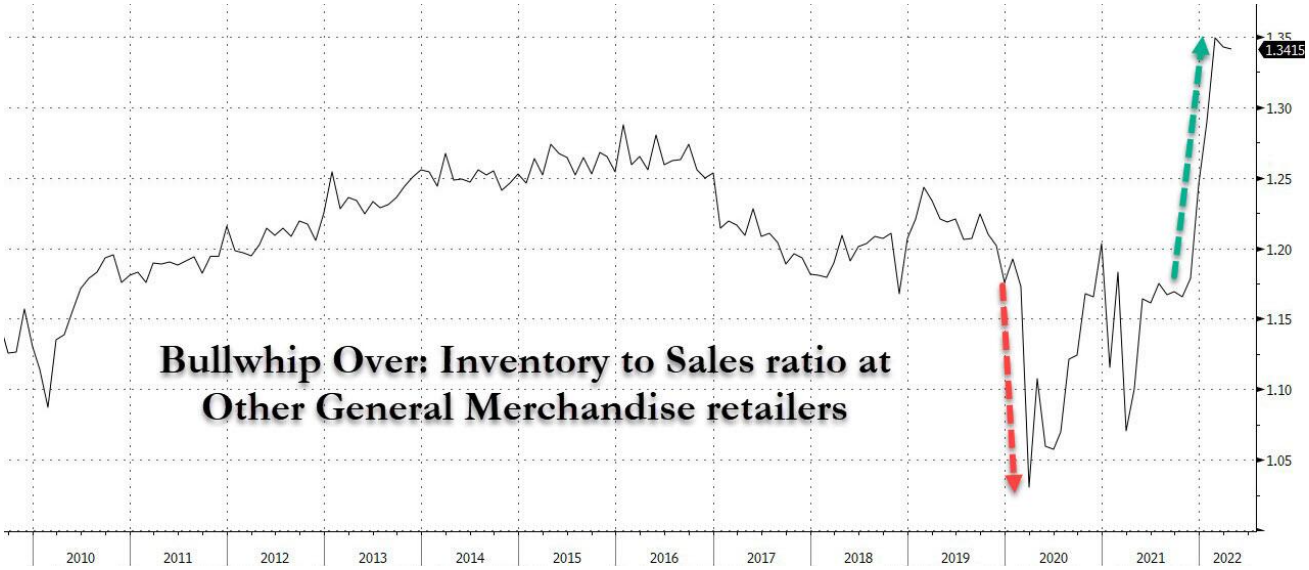
David Brady: Deflation wird die Fed zur Kehrtwende bringen

03.07.2022

Während sich alle auf die Inflation konzentrieren, wird immer deutlicher, dass wir uns in allen Bereichen außer bei lebensnotwendigen Gütern wie Lebensmitteln und Energie an der Schwelle zur Deflation befinden. Für die Fed ist es auch praktisch, dass sie die wichtigsten Faktoren für die Verbraucher bei ihrer Analyse der Inflation und ihres Einflusses auf die Geldpolitik ausklammert. Einfach ausgedrückt: Das Inflationsmaß der Fed, das alles außer Lebensmitteln und Energie einschließt, wird sich bald in großem Stil nach Süden bewegen.

Dies und die bereits eingetretene Rezession sowie die steigende Arbeitslosigkeit - die Anträge auf Arbeitslosenunterstützung haben gerade ein Fünfmonatshoch erreicht - werden die Fed dazu zwingen, den Kurs auf Zinssenkungen und QE eher früher als später zu ändern, vielleicht schon während des Symposiums in Jackson Hole vom 25. bis 27. August. Woher wissen wir, dass eine Deflation bevorsteht? Wir müssen uns nur die steigenden Lagerbestände im Verhältnis zum Umsatz der großen Einzelhändler in den USA und die jüngsten Ankündigungen von Walmart, Target und jetzt auch Restoration Hardware ansehen. Mit freundlicher Genehmigung von Zerohedge:



Aufgrund der steigenden Nachfrage im Jahr 2021, die durch geld- und fiskalpolitische Anreize begünstigt wurde, stockten die Einzelhändler ihre Lagerbestände auf. Jetzt sind die Zinssätze sprunghaft angestiegen, insbesondere die Hypothekenzinsen, und die Schecks, die die Amerikaner per Post erhalten, sind schon vor Monaten ausgegeben worden. Die Ersparnisse sind verschwunden und die Kreditkarten ausgereizt. Die Verbrauchernachfrage nach Konsumgütern wie Haushaltsgeräten, Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen ist infolgedessen zusammengebrochen. Es ist kein Zufall, dass die Holzpreise seit ihrem Höchststand im März um 65% gefallen sind.

Die Menschen geben das ihnen verbleibende Einkommen für Notwendigkeiten wie Lebensmittel, Gas, Heizung, Strom, Miete und Hypothekenzahlungen aus. Die Einzelhändler müssen nun die Produkte loswerden, die in ihren Regalen und Lagern verstauben. Sie planen, die Preise für diese Artikel zu senken, um die Lagerbestände abzubauen. Der Sommerschlussverkauf steht unmittelbar bevor, und die Preisnachlässe könnten verblüffend sein. Dies geschieht zu einer Zeit, in der die Kerninflationsdaten (ohne Lebensmittel- und Energiepreise) bereits ihren Höchststand erreicht haben und in den letzten zwei Monaten im Jahresvergleich zurückgegangen sind:

	Core CPI	Core PCE
Mar	6.5%	5.2%
Apr	6.2%	4.9%
May	6.0%	4.7%

Auch die jüngste Michigan-Umfrage zu den Inflationserwartungen bestätigt diesen Trend, den der Fed-Vorsitzende Powell als "auffällig" bezeichnete. Stellen Sie sich vor, was mit diesen Zahlen passiert, wenn diese enormen Preisnachlässe eintreten. Angesichts der Tatsache, dass die Gründe für die Straffung der Geldpolitik immer weniger nachvollziehbar sind, da sich die Wirtschaft nach Süden bewegt, während die Arbeitslosigkeit nach Norden steigt und eine Disinflation im Gange ist, läuft der derzeitigen Politik der Fed die Zeit davon. Das Symposium in Jackson Hole im August könnte den bevorstehenden Schwenk zurück zu Zinssenkungen und QE signalisieren, so wie es Powell im Dezember 2018 getan hat. Bis dahin werden sich die Abschläge in den Zahlen zur Kerninflation bemerkbar machen.

Ein starker Rückgang des CPI- oder PCE-Kerninflationswerts wird es der Fed schwer machen, ihre Straffungspolitik fortzusetzen, aber einen Kurswechsel sehr viel leichter machen. Wenn das passiert, wird meiner Ansicht nach alles in die Höhe schnellen - alles außer dem Dollar - und Gold, Silber und die Minenwerte werden die größten Nutznießer sein. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Tage der geldpolitischen Straffung zu Ende gehen und die nächste Kehrtwende der Fed unmittelbar bevorsteht, wenn die Sommerschlussverkäufe anlaufen und die Rabatte zu einem Preisschock führen. Im Grunde genommen wird die Deflation die Metalle und Bergbauwerte auf neue Höchststände treiben.

© David Brady
www.GlobalProTraders.com

Dieser Artikel wurde am 30. Juni 2022 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/544083--David-Brady~-Deflation-wird-die-Fed-zur-Kehrtwende-bringen.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.